Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stadtväter in Zürich

Die Spatzen pfeifen es vom Dach
Und alle Vögel pfeifens nach:
Ziwitt, ziwitt, ziwitt, ziwitt
Das Budget hat ein Defizit.
Der Stadtrat tagt seit Wochen schon:
Steuererhöhung? Niedern Lohn?
Er kann sich nicht entscheiden —
Wer wählt will keins von beiden.
Was macht man mit dem grossen Loch?
Von Tag zu Tag wirds grösser noch!
Ja Sparen ist die grösste Kunst,
Das Wählervolk hat keinen Dunst
Von allen unsern Sorgen
Denn: Schränken wir das Bauen ein,
Wie könnten da zufrieden sein
Die Männer und die Frauen
Der vielen, die da bauen?
Und sparen wir am Personal,
So steigt die Arbeitslosenzahl
Und mit der Zahl der Zähler
Die ungetreuen Wähler!
Das ist des Stadtrats erste Pflicht:
Den eignen Sessel schonen.
Man stopft das Loch (sonst ging dies
Durch Neu-Emissionen. [nicht)
So wahren wir der Wähler Huld
Als Lohn der Bürgertugend — —
Die alte und die neue Schuld
Die schenken wir der Jugend!

Hannes

Problem gelöst

Der Blutkreislauf wird besprochen.

«Wenn ich auf dem Kopf stehe», fragt der Lehrer, «läuft mir dann alles Blut in den Kopf?»

«Ja.»

«Soso. Warum läuft mir dann nicht alles Blut in die Füsse, wenn ich normalerweise auf den Beinen stehe?»

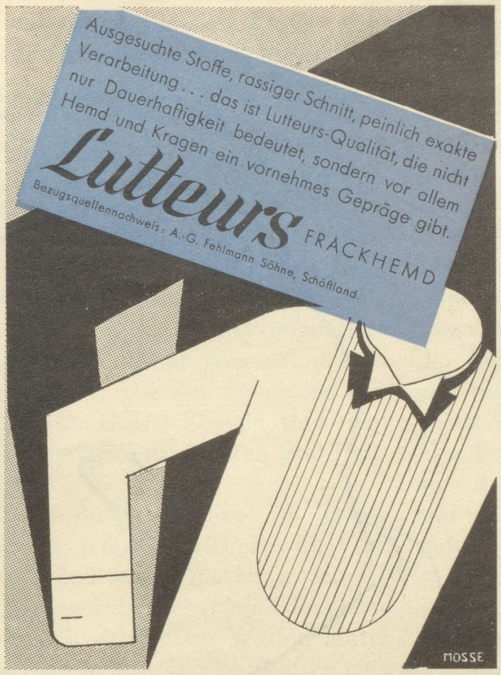
«Weil die Füsse nicht hohl sind!» sagt der Hansli.

Bigamie

Juristisches Staatsexamen.

«Welche Strafe steht auf Bigamie, Herr Kandidat?»

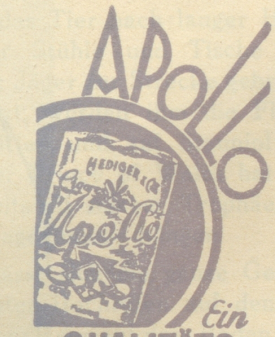
«Zwei Schwiegermütter!»



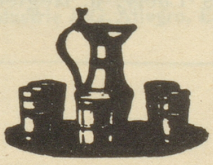
In's Haus ein Radio-Grammophon
Entzückt bist Du von seinem Ton
Denn „Rena"-Kaufmann's Spezialität
Das ist und bleibt die Qualität!

Rena
J. Kaufmann-Zürich
THEATERSTRASSE 12

Erfrischungsraum Jelmoli
Mittagessen, Butterküche Fr. 1.60
Nachmittag-Konzerte
ohne Konsumationsaufschlag



gut essen
Buffet
RORSCHACH
Hafen
OTTO HIDBER (Koch)



Zinngeschirr
Kannen, Teller, Zuckerdosen, Brotkörbe, Leuchter sind bleibende und wunderschöne Festgeschenke.
A. RAPOLD
Zinngießerei u. Reparaturwerkstätte
Zürich 1, Schlüsselgasse 3.
Verlangen Sie Katalog! Tel. 31.155.

Dennler Bitter
unvergleichlich

Alle Männer
die infolge schlechter Jugend gewohnheiten, Ausschreitungen und dergl. an Funktionsstörungen oder Schwinden der besten Kräfte zu leiden haben, finden Aufklärung über Ursachen, Verhütung u. Heilung solcher Schwächezustände in der neubearb. illustr. Schrift eines Spezialarztes. Zu beziehen f. Fr. 1.50 in Briefmarken vom Verlag SILVANA, HERISAU 477.